

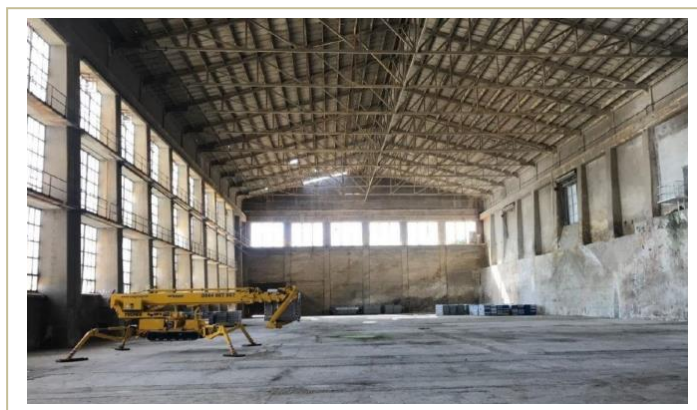
<https://www.fischkopf.ch>

Info 202010\_000 / KR-Session September

Rodersdorf, im September 2020 / EF

## Die Septembersession des Kantonsrates.

Die 4-tägige Session fand am 1./2./8./9. September in der [Kiesofenhalle des Attisholzareals](#) statt. Die Versammlung wurde im Web übertragen. Schon nach kurzer Zeit war die Kälte der Halle bildlich erkennbar. Weiblein und Männlein griff zu Kleidungsstücken, die mehr Wärme versprachen.



Bildquelle: <https://www.attisholz-areal.ch/assets/Downloads/Infoblatt-Eventlocations4.pdf>

Die [Zusammenfassung](#) der Session aus Sicht des Kantonsrates.

Eine subjektive Zusammenfassung der wichtigsten Traktanden, oder 'was könnte uns auch interessieren':

**VI 038/2020 Volksinitiative** „Erweiterung der Gemeindeautonomie betreffend Vergabe des Stimm- und Wahlrechts auf kommunaler Ebene

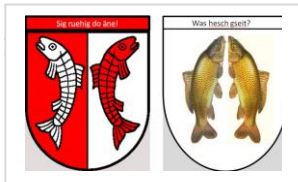
**RG 060/2020 Rechtsetzungsgeschäft**: Mehr Flexibilität für Gemeinden beim Stimm- und Wahlrechtsalter; Änderung der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) und des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR).

*Mit der Einführung des Stimmrechtsalters 16 müsste die Mündigkeit der Jugendlichen gefördert werden. Die bedingungslose Einführung von Pflichtstunden 'Theorie der Wirtschaftspolitik' an den Grund-/Oberstufen wäre die Folge. Was wird es kosten und wie hoch ist der Nutzen?*

**VI 094/2020 Volksinitiative** „Jetzt si mir draa“, Für eine Senkung der Steuern für mittlere und tiefe Einkommen

**RG 117/2020 Rechtsetzungsgeschäft** Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern 2021

*Zugestimmt: der Kantonsrat verlangt vom Regierungsrat die Ausarbeitung eines Gegenvorschlags*



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202010\_000 / KR-Session September

---

**A 170/2019 (VWD) Auftrag Fraktion SP/junge SP: Überprüfung des Zentrumslastenausgleichs im kantonalen Finanz- und Lastenausgleich (03.09.2019)**

Der Regierungsrat wird gebeten, den Zentrumslastenausgleich im kantonalen Finanz- und Lastenausgleich (FILA) tiefgreifend zu überprüfen und dem Kantonsrat eine oder mehrere Varianten zur heutigen Systematik, Methodik und Dotierung vorzulegen.

*Ein sehr guter Auftrag. Die drei grössten Orte des Kantons <Solothurn>, <Olten>, <Grenchen> sollen Zentrumslastenausgleiche erhalten. Laut [Medienmitteilung](#) (Solothurner Zeitung vom 25. Mai 2020) wollen 11 Kantonsräte die Ausweitung um vier Zentren. Balsthal, Breitenbach, Dornach und Oensingen. Was soll Dornach und Breitenbach in dieser Liste. Die Nordwestschweizer sind fokussiert auf das Zentrum <Basel> und die Schwarzbueben richten sich eher nach <Laufen> (oder je nach Ort auch nach <Liestal>) als nach Breitenbach.*

RG 123/2020 Verordnung zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) bei Miet- und Pachtzinsen für Geschäftsräume.

*Die Randbemerkung eines KR aus der Region Olten-Gösgen. Nach Aarau zum Einkaufen sind es 6 Kilometer. Gleichviel wie nach Olten. Ohne Maske einkaufen in Aarau, mit Maske in Olten. Wie gross wird der Schaden für die Kleinunternehmer in Olten werden. Wird das Lädelersterben gefördert?*

*Es erstaunt nicht, dass das Gewerbe im Kanton Solothurn die Abschaffung der Maskenpflicht fordert. (Siehe Wochenblatt vom 8. Oktober 2020).*

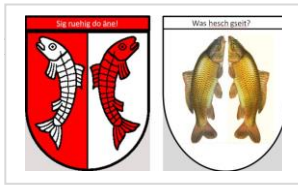
*Das war noch vor der Bekanntgabe der massiven Anstiege von Neuinfektionen Mitte Oktober. Bleibt die Forderung trotzdem? Nein, denn ab 18. Oktober ist alles anders.*

**A 114/2019 (DDI) Auftrag Richard Aschberger (SVP, Grenchen): Vergleiche der Sozialregionen Kanton Solothurn und Optimierungen (26.06.2019)**

Der Regierungsrat wird beauftragt, auf Basis der Ecoplan-Studie von 2011 die schon damals angeregten Vergleiche und Empfehlungen endlich zu konkretisieren und mit aktuellen Datenständen aus den Sozialregionen zu aktualisieren. Insbesondere sind auch quantitative und qualitative Vergleiche der einzelnen Sozialregionen, wie zum Beispiel Stellenpläne und Verwaltungskosten in die Vergleiche miteinzubeziehen. Dem Kantonsrat sind konkrete Massnahmen vorzulegen.

*Wie wird die [Sozialregion Dorneck](#) in diesem Vergleich abschneiden?*

*Zur Erinnerung: Rechnung 2019 (Position 5) weist CHF 1'165'526 (inkl. Ertrag) für die 'Soziale Sicherheit' aus. Anteil an den Gesamttransferkosten MioCHF 3.8 = ~30%*



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202010\_000 / KR-Session September

---

### **A 121/2019 (BJD) Auftrag Hardy Jäggi (SP, Recherswil): Keine Geröllhalden in den Gärten (03.07.2019)**

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Landschaftsgärtner und Immobilienbesitzer im Kanton aktiv zu informieren und zu sensibilisieren, dass möglichst wenig weitere Steingärten angelegt werden. **Er hat auch darauf hinzuwirken, dass bestehende Steingärten renaturiert werden.** Der Regierungsrat nutzt dazu sämtliche ihm zur Verfügung stehenden Mittel (Merkblätter, Broschüren, Infoveranstaltungen, gesetzliche Anpassungen etc.).

*Werden neue Steuerabzüge für die externe Pflege von umgebauten Steinlandschaften zu biodiversen Vorgärten ermöglicht? Wie stark darf der Staat in die Gestaltung von Privatbesitz Einfluss nehmen?*

### **A 074/2020 (DBK) Auftrag fraktionsübergreifend: Kloster Mariastein (05.05.2020)**

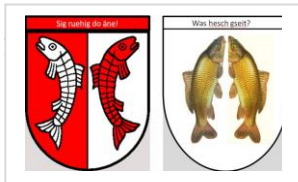
Der Regierungsrat wird gebeten zu prüfen, ob aufgrund der spirituellen, denkmalpflegerischen, historischen, touristischen und gesellschaftlichen Bedeutung und Relevanz von Mariastein eine Unterstützung des Kantons Solothurn ermöglicht werden kann. Insbesondere soll geprüft werden, ob dies im Zusammenhang mit der geplanten Neugestaltung des Klosterplatzes als Begegnungsort für den Tourismus und für die Wallfahrt möglich ist und ob allfällige Bedingungen daran zu knüpfen wären.

*Wie präsentiert sich die Finanzlage der Klostersgemeinde?*

### **I 228/2019 (FD) Interpellation Richard Aschberger (SVP, Grenchen): Details Steuerausstände (11.12.2019)**

Steuerausstände sind ein grosses Ärgernis für die öffentliche Hand, griffige Massnahmen zur Prävention oder zum schnelleren Eintreiben der Schulden sind rar gesät. **Es handelt sich nicht nur um Menschen in argen finanziellen Engpässen, sondern auch um Personen/Firmen, welche das verfügbare Geld für alles andere zuerst ausgeben und dann am Schluss noch schauen, was für den Staat noch übrig geblieben ist.** Ich bitte um die Beantwortung der folgenden Fragen.

1. Wie haben sich die Steuerausstände in den letzten Jahren entwickelt?
2. Gibt es Vergleichszahlen bei den Gemeinden?
3. Findet eine messbare Abnahme bei der Zahlungsmoral statt (auch bspw. mehr Ratenzahlungen)?
4. Wie setzen sich die Ausstände zusammen, sind das oft alles nur sehr kleine Beträge oder die ganze Bandbreite bis mehrere zehntausend Franken?
5. Wie hat sich die Quote entwickelt betreffend Eintreiben der Steuern, ist das stabil oder nimmt das auch ab (mehr Verlustscheine etc.)?
6. Kann sich die Regierung vorstellen, dass Personen mit immer wiederkehrenden Ausständen freiwillig einen direkten Lohnabzug erbitten können (Quellensteuerabzug „light“)?
7. Wie hat sich die Quote entwickelt beim Steuervorbezug?
8. Wie wird aktuell das Inkasso ausgeführt und wurde hier eine Lösung mit externer Vergabe geprüft?



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202010\_000 / KR-Session September

---

*Steuerforderungen Rechnung 2019 Rodersdorf: Konto 1012 = CHF 1'070'017.00*

**I 072/2020 (VWD) Interpellation Peter Brotschi (CVP, Grenchen): Starke Nutzung der Naturgebiete – Einsatz von Rangern (05.05.2020)**

*Ausgezeichnete Idee. Nur, lösen Ranger ohne Befugnis zum Aussprechen von Ordnungsbussen und Strafanzeigen die Probleme der zunehmenden Verunstaltungen, Littering und Vandalismus?*

**K 122/2020 (BJD) Kleine Anfrage Mark Winkler (FDP.Die Liberalen, Witterswil): Autobahnanschluss Dornach A 18 (01.07.2020)**

Seit Monaten ist der Vollanschluss Aesch der A 18 im Bau. Dabei soll eine hochwertige und direkte Erschliessung der Entwicklungsgebiete Aesch und eine Anbindung der Gemeinde Dornach an die A 18 mit einer neuen Birsbrücke erstellt werden. Ich bitte den Regierungsrat höflich um Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Wie weit ist die Planung dieser Anbindung „Dornach“ fortgeschritten?
2. Wer entscheidet über die Linienführung dieses Anschlusses?
3. Gibt es konkrete Pläne, an welchem Standort die neue Birsbrücke erstellt werden soll?
4. Gibt es einen Zeitplan für dieses Projekt?
5. Ist diese Anbindung primär für die Quartiere Apfelsee, Widen und Metallwerke geplant oder soll zugleich der Verkehr in Richtung Oberdornach, Gempen und Hochwald über diesen Anschluss geleitet werden?
6. Gibt es Pläne, wie der Verkehr nach Oberdornach, Gempen und Hochwald geführt werden soll?

*Ist mit diesem Anschluss die Forderung eines Zentrumslastenausgleichs für Dornach gerechtfertigt?*

Alle Informationen zur Septembersession sind auf der Kantonsseite publiziert:

<https://so.ch/parlament/sessionen/letzte-session/>

und im Archiv des Parlaments:

<https://owl.so.ch/parlopen/browse.php?sess=0&parent=53&expand=1&order=name&curview=0&ASC=ASC&currentdb=0>